

Unterwegs auf dem Highway 61: Wo Amerikas Seele hörbar ist

Der „Blues Highway“ wird 100

Eine Traumstraße der USA feiert 100. Geburtstag. Durch Bob Dylans Album *Highway 61 Revisited* unsterblich geworden, heißt die Route auf ihrer Teilstrecke durch Mississippi nicht zufällig auch „Blues Highway“. Führt doch der Roadtrip von Memphis nach New Orleans durch Urgründe amerikanischer Musik. Er macht die Seele der Südstaaten buchstäblich mit allen Sinnen erfahrbar.

Nichts gegen die Route 66. Ihr kleiner Asphaltbruder Highway 61 aber kann durchaus mithalten: als Amerikas Traumstraße für alle Sinne, vor allem als Roadtrip für die Ohren, auch mit viel zu sehen und zu schmecken, im Sommer oft flirrend in der Mittagsglut.

Seine Route folgt seit Menschengedenken dem Mississippi nahe den Großen Seen bis nach New Orleans – seit 1925 als Highway 61, heute 2264 Kilometer. Auf den rund 700 Kilometern durch den Staat Mississippi kennt man ihn auch als den Blues Highway.

Bob Dylans Album *Highway 61 Revisited* mit seinem wahrscheinlich bekanntesten Song *Like a Rolling Stone* erschien im August 1965, der Name eine Erinnerung an seine Geburtsstadt Duluth in Minnesota und vor allem eine Verbeugung vor der Musik, die ihn tief geprägt hatte. Mit seinen damals 40 Jahren wurde der Highway 61 schlagartig weltberühmt. Wer ihn fährt, versteht warum.

Von Memphis südwärts führt er zu den Ursprüngen amerikanischer Musik, zuerst durch das Mississippi Delta. Diese Region, weit vom Meer entfernt am Mississippi River, ist gemeint, wenn vom Delta Blues die Rede ist. Entstanden bei der harten Arbeit auf den unendlichen Baumwollfeldern, welche die schnurgerade Straße säumen. Seine Geschichte und Gegenwart erzählen die Museen und Clubs auf der Route.

Ein erstes Must-See auf dem Roadtrip ist das Gateway to the Blues Museum in Tunica. Die Ausstellung in einem grob zusammengezimmerten ehemaligen Güterbahnhof erzählt von den Vätern und Müttern des Blues, von Howlin' Wolf bis Charley Patton und Bessy Smith. Weiter geht es nach Clarksdale, wo jeden Abend Bluesmusik live spielt, auch in Morgan Freemans Club Ground Zero – und wo das Delta Blues Museum noch mehr

Verkehrsbüro Mississippi

Pressedienst: 31. Oktober 2025

Geschichten erzählt. Und wo an der Kreuzung des alten Highway 61 und des Highway 49 – „The Crossroads“ – um 1930 herum der „König des Delta Blues“ Robert Johnson dem Teufel seine Seele verkauft haben soll, um die Gitarre noch besser spielen zu können. Der Mississippi Blues Trail erklärt auf mehr als 200 blauen Schildern, den „Markers“, wichtige Orte dieser Musik und bildet sie auch online ab: als ein Wegweiser zur Bluesgeschichte in dem Bundesstaat und darüber hinaus.

In Cleveland dann das einzige GRAMMY-Museum außerhalb von Los Angeles, denn aus keinem anderen Bundesstaat kamen mehr Nominierte für den Musikpreis – und der „Birthplace of the Blues“: die Baumwollplantage Dockery Farms. Weiter südwärts geht es ins Highway 61 Blues Museum von Leland, dann – aus dem Delta heraus – in Vicksburg zum Nationalpark des Bürgerkriegs von 1861 bis 1865. Von dort weiter mitten durch Natchez, die berauschend schöne Stadt mit der größten Anzahl von Südstaatenvillen aus der Zeit vor den Schlachten. Und wie der Blues lebt überall auch die deftige Südstaatenküche, die neben Barbecue auch Köstliches wie Tamales pflegt. Fast jede Stadt hat noch mindestens ein seit Generationen familiengeführtes Restaurant.

Bis Anfang des letzten Jahrhunderts waren Fernstraßen der USA kaum mehr als Feldwege. Ein Durcheinander von rund 250 Routen unterschiedlichster Namen, festgelegt von privaten Zweckverbänden, wie gemacht zum sich Verirren. Ordnung musste her. Im Laufe des Jahres 1925, bei den Vorbereitungen für die erste einheitliche Nummerierung durch eine Initiative die Einzelstaaten und dem Aufstellen der ersten Schilder, kam die Route zu ihrer „61“. Und am 11. November 2026 wurde das „United States Numbered Highway System“ auch noch offiziell von der Bundesregierung beschlossen: damals 122.000 Kilometer Fernstraßen, von den Bundesstaaten und Kommunen unterhalten – meist mit ungerader Ordnungszahl in Nord-Süd-Richtung, in gerader Zahl von Ost nach West. 30 Jahre später beschloss der Kongress den Bau der Interstate Highways in der Regie der Bundesregierung, heute das Rückgrat des Fernverkehrs. Das ältere System der Staaten und Städte wuchs weiter auf heute eine Viertelmillion Kilometer: mit dem Highway 61 für einen Roadtrip, der sich mystisch gut anhört, auch alle anderen Sinne tief anspricht und die Seele der Südstaaten offenbart.

Verkehrsbüro Mississippi

Pressedienst: 31. Oktober 2025

Reiseinformationen: Verkehrsbüro Visit Mississippi, Horstheider Weg 106a, 33613 Bielefeld, Deutschland, Tel. 0521-986-0420, www.mississippi-reisen.de.

Die redaktionelle Verwendung ist honorarfrei. Wir bitten um einen Beleg.

TEXT ZUM DOWNLOAD (PDF UND MICROSOFT WORD)

www.texttransfer.de/ms/100JahreBluesHighway61.pdf
www.texttransfer.de/ms/100JahreBluesHighway61.docx

PRESSEFOTOS ZUM DOWNLOAD (JPG, 300 DPI)

DIRECT ZUM THEMA HIGHWAY 61

www.texttransfer.de/ms/tunica300gatewaytothebluesmuseumandvisitorscenter11.jpg

Der Marker „Highway 61“ des Mississippi Blues Trail am Gateway to the Blues Museum in Tunica

www.texttransfer.de/ms/mississippi300highway61_2.jpg
www.texttransfer.de/ms/mississippi300highway61_3.jpg

Der Highway 61 in Mississippi

www.texttransfer.de/ms/leland300mural4.jpg

Wandgemälde in Leland

BAUMWOLLE

www.texttransfer.de/ms/tunica300cottonfieldinoctober1.jpg

www.texttransfer.de/ms/tunica300cottonfieldinoctober5.jpg

Baumwollfeld am Highway 61 gegenüber dem Gateway to The Blues Museum in Tunica

BLUES

www.texttransfer.de/ms/clarksdale300groundzerobluesclub4.jpg

Morgan Freemans Bluesclub Ground Zero in Clarksdale

NATCHEZ

www.texttransfer.de/ms/natchez300dunleithplantation.jpg

www.texttransfer.de/ms/natchez300dunleithplantation14.jpg

Die Südstaatenvilla Dunleith Plantation in Natchez

www.texttransfer.de/ms/natchez300stantonhall3.jpg

www.texttransfer.de/ms/natchez300stantonhall5.jpg

Die Südstaatenvilla Dunleith Plantation in Natchez

KÜCHE

www.texttransfer.de/ms/natchez300pigoutinn5.jpg

Barbecue im Pigout Inn in Natchez

WEITERE PRESSEFOTOS MISSISSIPPI

www.mississippi-reisen.de/Pressefotos